



## Master's Arbeit

### Schnee- und Vegetationsmuster in den Alpen

Die Schneeverteilung in alpinem Gelände entscheidet über die Länge der Vegetationsdauer, beeinflusst lokale Standortfaktoren wie Temperatur, Wasser- und Nährstoffversorgung und ist daher zentral für die Verteilung alpiner Vegetation. Bei einer Veränderung der Schneedecke durch den Klimawandel sind auch Veränderungen der Vegetation zu erwarten.

In dieser Master's Arbeit wird untersucht, wie das Vegetationsmuster schneespezifische Standortbedingungen wiederspiegelt. Wir nutzen dafür die zeitlich und räumlich hoch aufgelöste Erfassung der Ausaperung am Wannengrat, einem Kerngebiet des ‚Swiss Experiment‘ am SLF (<http://www.swiss-experiment.ch>). Die Genauigkeit und Fülle mikrometeorologischer Daten eröffnet neuartige Möglichkeiten der Vegetations- und Standortsanalyse. Die Vegetation in diesem Gebiet soll im Rahmen der MA räumlich genau erfasst Zusammenhänge mit Ausaperungsmustern und anderen Standortfaktoren identifiziert werden. Derartige Zusammenhänge ermöglichen eine bessere Einschätzung von klimabedingten Veränderungen von Standortfaktoren und Vegetation.

Eine gewisse körperliche Fitness ist von Vorteil. Botanische Grundkenntnisse sind hilfreich, die Bereitschaft, alpine Flora kennen zu lernen, notwendig. Bei Interesse / Eignung besteht ausserdem die Möglichkeit, sich im Frühling an Laserscan-Messungen der Schneedecke zu beteiligen.

Diese Master's Arbeit ist eine Zusammenarbeit der Uni Zürich und des WSL-Institutes für Schnee- und Lawinenforschung SLF. Die Arbeit sollte im Frühling/Sommer 2010 beginnen. Arbeitsort ist Davos (<http://www.slf.ch>). Weitere Informationen: Prof. Dr. Conradin Burga ([conradin.burga@geo.uzh.ch](mailto:conradin.burga@geo.uzh.ch), 044-635 51 68) und Dr. Christian Rixen ([rixen@slf.ch](mailto:rixen@slf.ch), 081-417-02-14).



Swiss Federal Institute for Snow and Avalanche Research (WSL-SLF)  
Research Unit Ecosystem Boundaries, Team Alpine Ecosystems  
Flüelastrasse 11, CH-7260, Davos